

Niedersächsische
Staatskanzlei



Heimat der Vielfalt



Niedersachsen



Niedersachsen – von der flachen Küstenregion an der Nordsee bis zu den Mittelgebirgszügen im Harz.



Liebe Leserin,
lieber Leser,



Niedersachsen gehört zu den innovativsten und abwechslungsreichsten Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Kein anderes Land ist so vielfältig, was schon durch die unterschiedlichen Landschaften ins Auge fällt.

Unsere Vielfalt spiegelt sich auch im Zusammenwirken von Geschichte und Moderne, Tradition und Zukunft wider. Für die Menschen in Niedersachsen gilt dasselbe: Sie sind geprägt durch die unterschiedlichen Regionen aber auch durch viele verschiedene Herkunftsländer.

Die niedersächsische Wirtschaft floriert in den unterschiedlichsten Branchen. Bei uns findet man sowohl traditionelle Handwerkskunst als auch innovative Unternehmen von Weltgeltung.

Dabei bietet Niedersachsen seinen Einwohnern und Gästen viel Lebensqualität. Unberührte Naturlandschaften und pulsierendes Großstadtflair mit einer außergewöhnlichen Breite an kulturellen Angeboten liegen bei uns nah beieinander.

Auf den folgenden Seiten möchte ich Ihnen einige Eindrücke von Niedersachsen vermitteln. Es ist nur ein kleiner Ausschnitt. Niedersachsen ist noch viel mehr.

Herzlichst
Ihr Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

Niedersachsen historisch

Niedersachsen ist als Land zwar erst 1946 gegründet worden, dennoch steckt es voller Geschichte und Geschichten. In Schöningen (Kreis Helmstedt) wurden 1995 die ältesten noch erhaltenen Jagdwaffen der Menschheit gefunden: die 300.000 Jahre alten Schöninger Speere.

Im Jahr 9 vor Christus war das spätere Niedersachsen Schauplatz eines weltgeschichtlichen Ereignisses: Im heutigen Kalkriese bei Bramsche (Kreis Osnabrück) vernichteten germanische Stämme unter Arminius die römischen Legionen des Varus und stoppten damit die römische Expansion nach Germanien.

Reiche Erz- und Silbervorkommen im Rammelsberg am Harz sorgten ab dem Jahr 1000 für den rasanten Aufstieg der Stadt Goslar zum wirtschaftlichen und politischen Zentrum des Heiligen



Römischen Reiches. In Goslar stand Kaiser Barbarossas wichtigste Kaiserpfalz. Rammelsberg-Silber und -Blei wurden europa- weit gehandelt und machten Goslar zum „Rom des Nordens“.

In der Ortschaft Marienhaf (Kreis Aurich) fand Ende des 14. Jahr- hunds der legendäre Seeräuber Klaus Störtebeker mit seinen Vitalienbrüdern mehrere Jahre Unterschlupf.

Im Rathaus von Osnabrück wurde 1648 der Westfälische Friede geschlossen, der nach dem Dreißigjährigen Krieg eine politische Neuordnung Europas einleitete und für neue Stabilität sorgte.

Ende des 17. Jahrhunderts entwickelte sich Hannover zu einer pulsierenden Residenz. Hier wirkte der große Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz. In Herrenhausen entstand eine der schönsten barocken Gartenanlagen Europas. Der junge Komponist Georg Friedrich Händel stand ab 1710 im Dienst des hannover- schen Kurfürsten Georg Ludwig, der 1714 als George I. den engli- schen Thron bestieg. Damit begann die Zeit der Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover, die bis 1837 währte.



5

1 Im Rathaus von Osnabrück wurde 1648 nach dem Dreißig- jährigen Krieg der Westfälische Friede verhandelt und unter- zeichnet.

2 Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1716), Philosoph und Universalgenie.

3 Der Große Garten in Hannover- Herrenhausen ist einer der wenigen bedeutenden Barock- gärten, die in ihrer Grund- struktur erhalten sind.

4 Der Rammelsberg war mehr als 1000 Jahre lang das wichtigste Bergwerk Deutsch- lands. Zusammen mit der Altstadt von Goslar gehört es zum Unesco-Weltkulturerbe.

5 Das weithin sichtbare *paläon* in Schöningen beherbergt die ältesten Jagdwaffen der Menschheit.

6 Das archäologische Museum Kalkriese ist auf dem Ort der legendären Varusschlacht aus dem Jahr 9 vor Christus errichtet worden.



6

1 Die jährlichen *Movimentos* Festwochen in Wolfsburg: Hochkarätige internationale Tanzcompanien, Klassik-, Jazz- und Pop-Konzerte sowie Lesungen in mehr als 60 Veranstaltungen.

2 In Hannover erblickte die Schallplatte das Licht der Welt. Es ist deshalb kein Zufall, dass Hannover Unesco-City of Music geworden ist.

3 Das Evangeliar Heinrichs des Löwen gilt als Hauptwerk der romanischen Buchmalerei des 12. Jahrhunderts in Norddeutschland. Es befindet sich heute in der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel.

4 Mit mehr als 70.000 Zuschauern ist das Hurricane-Festival in Scheeßel eines der größten Rockfestivals in Deutschland.

5 Das *phæno* in Wolfsburg beherbergt mehr als 350 naturwissenschaftliche und technische Experimentierstationen. Das Gebäude war von Zaha Hadid entworfen worden.

6 Das Sprengel-Museum in Hannover zeigt eine der bedeutendsten Sammlungen der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts in Deutschland.



Niedersachsen kulturell

So vielfältig wie die niedersächsische Landschaft ist auch seine Kulturlandschaft. Niedersachsen bietet Museen von internationalem Rang wie das Roemer-Pelizäus-Museum in Hildesheim, das Sprengelmuseum in Hannover, das phäno in Wolfsburg oder die Ausstellungshäuser der Künstlerkolonie Worpswede.

Die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel verwahrt u. a. das Evangeliar Heinrichs des Löwen aus dem 12. Jahrhundert, die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek in Hannover mit der Korrespondenz des Universalgelehrten sogar ein Unesco-Welt-dokumentenerbe.



Niedersachsen unterhält namhafte Opern-, Tanz- und Theaterbühnen in Hannover, Braunschweig und Oldenburg. Zahlreiche Körperschaften und Verbände bewahren und fördern im ganzen Land die regionalen kulturellen Eigenheiten. Hannover ist eine Konzert- und Musikstadt von internationalem Ruf und seit 2014 UNESCO City of music. Schließlich hat Niedersachsen eine reiche Fest- und Festivalkultur: In Hannover feiert man das älteste Schützenfest der Welt. Ein alljährlicher Musik-Magnet im deutschen Norden ist das Hurricane-Festival in Scheeßel.

In den 1940er und 1950er Jahren war Niedersachsen mit Studios in Göttingen und im „Heide-Hollywood“ Bandedorf die Hochburg des deutschen Films. Heute fördert die nordmedia, die gemeinsame Mediengesellschaft von Niedersachsen und Bremen, zahlreiche Film- und TV-Produktionen. International renommierte Filmfestivals gibt es heute in Emden und Oldenburg, in Hannover und Osnabrück.

Niedersachsen touristisch

Niedersachsen ist landschaftlich so abwechslungsreich und vielfältig wie kein anderes deutsches Land. Der Nationalpark Harz ist mit seinen ausgedehnten Gebirgswäldern, wildromantischen Flusstälern und Stauseen ein beliebtes Wander- und Wintersportgebiet.

Nördlich des Harzes schließt sich die Metropolregion der Großstädte Hildesheim, Hannover, Braunschweig und Wolfsburg an. Hier laden drei Welterbestätten zu Besuchen ein: die romanische Michaeliskirche und der Dom in Hildesheim sowie das von Walter Gropius entworfene Fagus-Werk in Alfeld.

Die wirtschaftliche Blüte führte im 16. Jahrhundert entlang der Weser zu einem Bauboom. Es entstanden zahlreiche Schlösser im Stil der „Weserrenaissance“. Entlang des Flusses führt heute die Deutsche Märchenstraße von Bremen nach Hannoversch-Münden – von den Stadtmusikanten zu Dornröschens Schloss. Aufgeschrieben wurden die Märchen von den Brüdern Grimm in Göttingen.



Ganz anders zeigt sich die Lüneburger Heide, eine vor etwa 5000 Jahren vom Menschen geschaffene Kulturlandschaft mit sandigen Heideflächen und idyllischen Schafherden. Ausgedehnte Radwanderstrecken finden sich zwischen den Flüssen Weser und Ems.

Das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue wird geprägt durch eine weitgehend ursprüngliche Auenlandschaft mit Feuchtwiesen und Auwäldern. Die Städte Lüneburg, Celle und Stade begeistern mit ihren historischen Ortskernen.

Touristische Hauptattraktionen im Sommer sind die Nordseeküste mit ihren traditionsreichen Seebädern und Fischerorten sowie die ostfriesischen Inseln mit kilometerlangen Sandstränden. Der Nationalpark Wattenmeer trägt den Titel Unesco-Weltnaturerbe.



1 Der Weserradwanderweg durchquert ganz Niedersachsen von Hannoversch-Münden im Süden bis Cuxhaven im Norden.

2 Entlang der Weser prägen die Renaissancebauten aus dem 16. Jahrhundert das Bild der Kulturlandschaft Weserbergland.

3 Skilanglauf gehört im Winter zu den beliebtesten Freizeitmöglichkeiten im Harz.

4 Die violett blühende Erica prägt das Bild der Lüneburger Heide.

5 Aus Bodenwerder an der Weser stammt der „Lügenbaron“ Hieronymus von Münchhausen.

6 Die Krabbenfang-Flotte von Greetsiel besteht aus 27 Kuttern und ist damit eine der größten in ganz Deutschland.

Niedersachsen innovativ

Forschung und Entwicklung spielte in Niedersachsen schon immer eine große Rolle. Ohne Gottfried Wilhelm Leibniz und seinen Ausführungen zum binären Zahlensystem vor mehr als über 300 Jahren würden die Grundlagen für die moderne Informations- und Kommunikationstechnologie fehlen. Am 18. August 1903 gelang dem hannoverschen Flugpionier Karl Jatho mit seinem motorisierten Flugapparat ein erster „Luftsprung“ – vier Monate vor den Gebrüdern Wright.

Fünf Nobelpreisträger sind nach 1945 explizit für Forschungsarbeiten und -erkenntnisse ausgezeichnet worden, die sie während ihrer Zeit in Niedersachsen – an der Georg-August-Universität oder an der Leibniz Universität Hannover – entwickelt haben. An den 29 niedersächsischen Hochschulen und einer Vielzahl verwandter Einrichtungen forscht man an richtungsweisenden Entwicklungen in der Mobilität, der Energiegewinnung oder der Biomedizin.

1 Nobelpreisträger: Stefan W. Hell (Chemie, 2014, Georg-August-Universität Göttingen), Gerhard Ertl (Chemie, 2007, Leibniz Universität Hannover), Erwin Neher zusammen mit Bert Sakmann (Physiologie, Medizin, 1991, Georg-August-Universität Göttingen), Manfred Eigen (Chemie, 1967, Georg-August-Universität Göttingen), Max Born (Physik, 1954, Georg-August-Universität Göttingen).

2 Im Cochlear Implant Centrum Wilhelm Hirte in Hannover lernen schon jüngste Patienten hören.

3 Heinrich Popow gewann bei den Paralympics 2016 in Rio eine Goldmedaille im Weitsprung mit einer Sportprothese aus dem niedersächsischen Duderstadt von Otto Bock Healthcare.

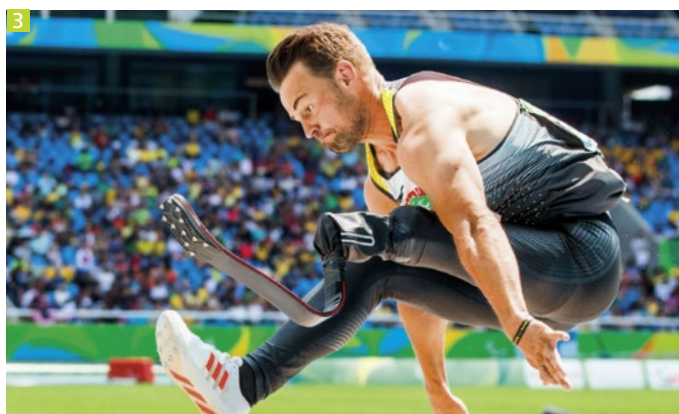


1



Die Medizinische Hochschule Hannover und die Tierärztliche Hochschule Hannover verfügen über renommierte Forschungseinrichtungen der Human- und Tiermedizin, internationale Meeresforschung betreibt das Institut für Chemie und Biologie des Meeres an der Ossietsky-Universität Oldenburg. Das ICBM ist das Heimatinstitut des Forschungsschiffes „Sonne“.

Life Science Unternehmen wie das Helmholtz Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig arbeiten an innovativen medizintechnischen und biotechnologischen Entwicklungen. Und die Leibniz Universität in Hannover sowie die Universität Oldenburg geben den Ton an in der Hörforschung, in 80 Prozent aller Hörgeräte und Cochlear-Implantaten weltweit steckt heute Forschung aus Niedersachsen.



Niedersachsen mobil

Niedersachsen sorgt für Bewegung: Rund ein Drittel der niedersächsischen Exportgüter stammen aus der Mobilitätsbranche. Neben dem Stammwerk in Wolfsburg betreibt Europas größter Automobilhersteller, die Volkswagen AG, Werke in Salzgitter, Emden, Osnabrück, Braunschweig und Hannover. Der Volkswagen Konzern arbeitet intensiv daran, zu einem weltweit führenden Anbieter nachhaltiger Mobilität zu werden. Continental, Wabco und Johnson Controls sind nur drei von zahlreichen Zulieferern der Automobilindustrie, die Produktionsstandorte in Niedersachsen betreiben.

Aber auch andere Fortbewegungsmittel werden in Niedersachsen hergestellt: Premium Aerotec mit Werken in Varel und Nordenham produziert Flugzeug-Komponenten für Airbus, Alstom fertigt Schienenfahrzeuge in Salzgitter. Weltweit gefragte Spezialfahrzeuge für die Landwirtschaft produzieren beispielsweise die Firmen Krone in Spelle (Kreis Emsland) und Grimme in Damme (Kreis Vechta).

Das Niedersächsische Forschungszentrum für Luftfahrt arbeitet zusammen mit dem Forschungsflughafen Braunschweig an der Weiterentwicklung geräuscharmer und umweltfreundlicher Verkehrsflugzeuge. Hybride Werkstoffe für den automobilen Leichtbau entwickelt die Open Hybrid Lab Factory in Wolfsburg.





Diverse Unternehmen der Fahrzeug- und Luftfahrtindustrie suchen in Niedersachsen nach innovativen Lösungen für eine energiesparende und ressourcenschonende Mobilität. Allein im CFK-Valley in Stade entwickeln und produzieren mehr als 100 Unternehmen und Forschungseinrichtungen besonders leichte carbonfaserverstärkte Kunststoffe (CFK) für die Automobil- und Luftfahrtbranche.

1 Der Hybrid-Passat GTE ist nur ein Beispiel dafür, wie Volkswagen die E-Mobilität vorantreibt.

2 Mit seinen Spezialfahrzeugen wie diesem Kartoffelroder ist die Firma Grimme international gefragt.

3 Montage einer Rumpfsektion für die A350 XWB aus CFK-Material (Kohlenstofffaserverbundstoff).



1 Messeplatz Hannover:
Rund zwei Millionen Menschen
besuchen jährlich mehr als
60 nationale und internationale
Messen.

2 Den dritten Platz am globalen Markt der Duft- und Aromastoffe belegt das niedersächsische Unternehmen Symrise aus Holzminden.

3 Der Stahlkonzern Salzgitter AG beschäftigt weltweit mehr als 25.000 Mitarbeiter.



Niedersachsen industriell

Aber auch in anderen Sektoren der Industrie spielt Niedersachsen ganz oben mit: In den Bereichen Flach- und Profilstahl ist die Salzgitter AG der fünftgrößte Hersteller in Europa. Das Stahlwerk in Peine produziert jährlich rund eine Million Tonnen Stahl, der zu klein- und großformatigen Trägern für verschiedenste Bauprojekte in aller Welt verarbeitet wird.

Ein wichtiger Standort für die Chemische Industrie befindet sich im Raum Stade. Auch die regenerativen Energien sind in Niedersachsen zu Hause: Mit der Firma Enercon aus Aurich hat ein Global Player der Windenergiebranche in Niedersachsen seinen Sitz. Als weltweit drittgrößter Anbieter für Duftstoffe und Aromen produziert die Symrise AG in Holzminden Geschmacks- und Wirkstoffe für Kosmetika und Lebensmittel.

In Hannover sind die beiden wichtigsten globalen Leitmessen zu Hause: Die Hannover Messe ist die größte Industrieschau der Welt, die CeBIT gilt als wichtigste Messe für die Informationstechnologie. Weitere namhafte Messen in Hannover sind die Biotechnologieschau Biotechnice, die Agritechnica als weltgrößte Fachmesse für Landtechnik sowie die Holzfachmesse Ligna.



Niedersachsen landwirtschaftlich

Das Agrarland Niedersachsen ist Deutschlands größte Speisekammer. In der niedersächsischen Ernährungsbranche werden landwirtschaftliche Rohstoffe nicht nur erzeugt, sondern auch zu hochwertigen Lebensmitteln verarbeitet. Der ökologische Landbau gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung. Das Oldenburger Münsterland ist das Zentrum der deutschen Fleischproduktion, die Veredelungswirtschaft verteilt sich auf die Landkreise Vechta, Cloppenburg und Oldenburg.

Der Zuckerrübenanbau prägt den Hildesheimer Raum, Ostfriesland führt in der Milchwirtschaft, die Küstenfischerei hat ihre Heimathäfen vor allem an der ostfriesischen Nordseeküste. Das Alte Land ist das größte Obstanbaugebiet Europas, das Ammerland ist international führend in der Baumschulwirtschaft.

Die KWS-Gruppe mit Sitz in Einbeck ist der viertgrößte Saatguthersteller der Welt. In Quakenbrück ist das Deutsche Institut für Lebensmitteltechnik beheimatet. Wo Landwirtschaft und lebensmittelverarbeitende Industrie den zweitgrößten Wirtschaftszweig darstellen, sind auch die Agrarwissenschaften prominent vertreten: Die Universitäten in Göttingen, Hannover, Braunschweig, Osnabrück und Vechta sind führend in den Bereichen der Pflanzenwissenschaften und des Gartenbaus, der Ernährungswissenschaften, der Tierzucht und der Biodiversität.





2

1 Das Alte Land, im Nord-osten Niedersachsens vor den Toren Hamburgs gelegen, ist das größte Obstanbaugebiet Europas.

2 Gelbe Blüte, schwarze Samen: In Niedersachsen werden auf mehr als 120.000 Hektar Raps angebaut. Nach der Ernte im Sommer werden die Rapssamen ausgepresst und zu gesundem Speiseöl oder Rohstoff für Biodiesel weiterverarbeitet.

3 Milchkühe in Ostfriesland, dem nördlichsten Teil von Niedersachsen.

4 Saatgut für den Zuckerrüben-, Kartoffel- und Maisanbau sowie andere Nutzpflanzen wird im niedersächsischen Einbeck bei der KWS Saat AG gezüchtet.



4

Niedersachsen maritim

Mit seinen rund 600 Kilometern Küstenlinie, den sieben vorgelagerten ostfriesischen Inseln und seinen neun Seehäfen öffnet sich Niedersachsen weit zur Nordsee. Der Hafen in Emden dient als Drehkreuz für den Fahrzeug-Export, das Container-Terminal JadeWeserPort in Wilhelmshaven stellt die Verbindung zu den Weltmeeren her. Deutschlands einzigen Tiefwasserhafen können auch die neuen 400 Meter langen Containerschiffe unabhängig von den Gezeiten ansteuern. Für den Bau von Kreuzfahrtschiffen ist die Meyer Werft in Papenburg weltbekannt.



1 Der JadeWeserPort in Wilhelmshaven ist Deutschlands einziger Tiefwasserhafen. Hier können die größten Containerfrachter der Welt unabhängig von Ebbe und Flut anlegen.

2 Die Meyer Werft in Papenburg an der Ems ist weltbekannt für den Bau exklusiver Kreuzfahrtschiffe.

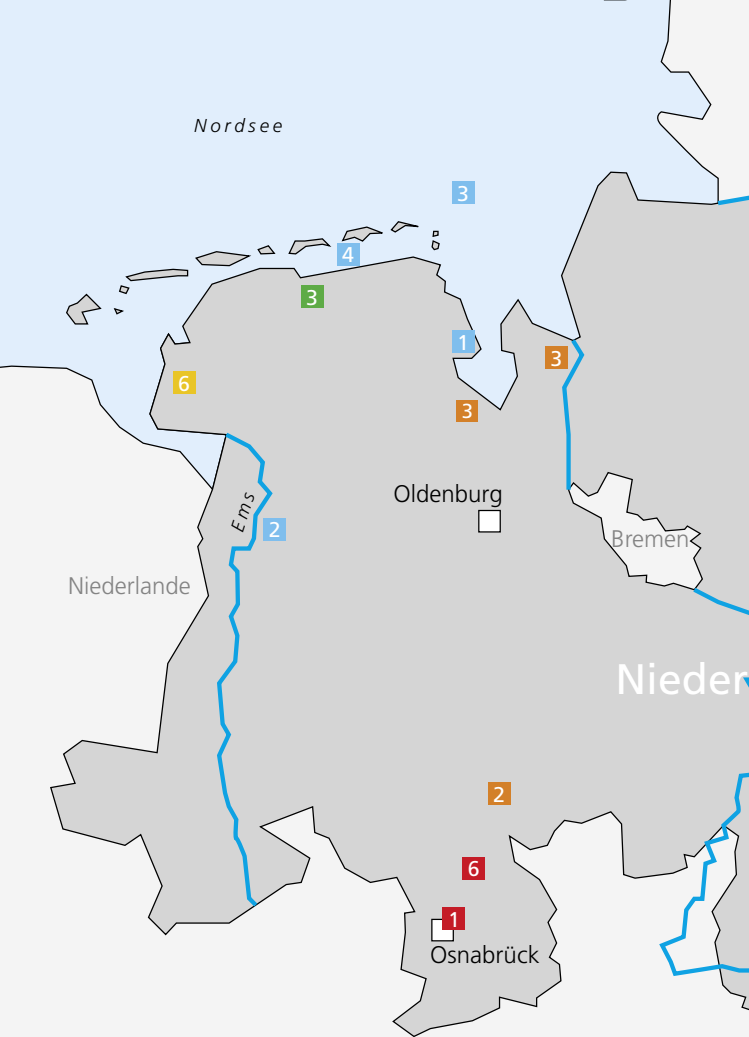
3 Niedersachsen setzt auf erneuerbare Energien. Immer wichtiger wird dabei die Offshore-Windenergie. Cuxhaven entwickelt sich dabei immer stärker zur bedeutendsten Offshore-Basis Deutschlands.

4 Das Wattenmeer ist ein weltweit einmaliges Ökosystem. In Niedersachsen wird es als Nationalpark besonders geschützt. Das Wattenmeer gilt als Unesco-Weltnaturerbe.

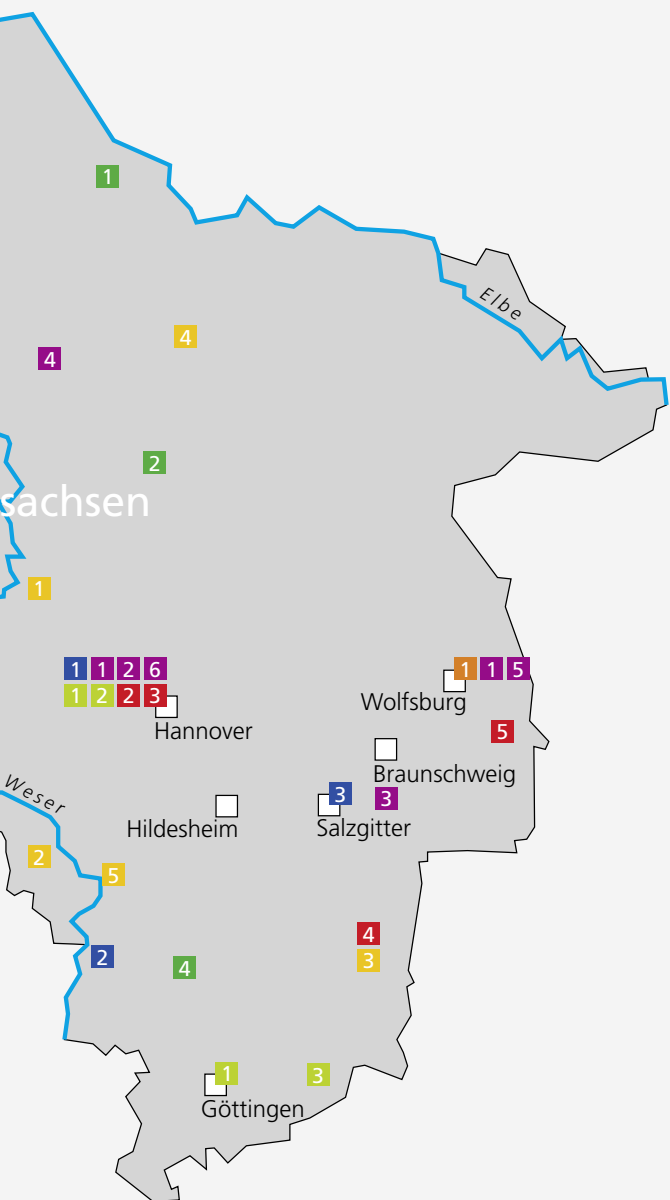


Niedersachsen setzt auf erneuerbare Energien. Offshore-Windenergie spielt hierbei die tragende Rolle. Die sich rasant entwickelnde Offshore-Basis in Cuxhaven ist hierfür ein starkes Symbol. Aber auch bei der Onshore-Windenergie ist Niedersachsen führend.

Damit ist Niedersachsen Deutschlands Zentrum für die Entwicklung und Herstellung von Windenergieanlagen und zugleich der größte Windenergie-Produzent des Landes. Das gemeinsame Zentrum für Windenergieforschung der Universitäten Oldenburg, Hannover und Bremen hat sich mit dem Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt zum „Forschungsverbund Windenergie“ zusammengeschlossen, um die Weiterentwicklung der Windenergietechnologie voranzutreiben.



Niedersachsen
in
Deutschland



Niedersachsen

Zahlen, Daten, Fakten

Das Land

Niedersachsen ist 47.614 Quadratkilometer groß, das sind 13,3 Prozent der Fläche der Bundesrepublik Deutschland.

Davon sind etwa

28.600 km² landwirtschaftliche Fläche

10.470 km² Wald

3.500 km² Gebäude und Freiflächen

2.460 km² Verkehrsflächen

1.110 km² Wasserflächen

10.222 km² Landschaftsschutzgebiete

2.070 km² Naturschutzgebiete

Die Menschen

Niedersachsen hat 7.926.600 Einwohner. Das sind rund zehn Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland.

Davon sind

4.011.200 Frauen

3.915.400 Männer

Städte über 100.000 Einwohner

Hannover: 533.160 Einwohner

Braunschweig: 251.360 Einwohner

Oldenburg: 163.830 Einwohner

Osnabrück: 162.400 Einwohner

Wolfsburg: 124.050 Einwohner

Göttingen: 118.910 Einwohner

Hildesheim: 101.670 Einwohner

Salzgitter: 101.080 Einwohner

Bevölkerungsdichte

166 Einwohner pro Quadratkilometer

Bildnachweise

Seite 1:

Horst Schörshusen; Meyer Werft; Rainer Jensen, Deutsche Messe;
shutterstock/Anna Subbotina

Seite 2/3:

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH; Harzer Tourismusverband e.V.

Seite 4/5:

Osnabrück – Marketing und Tourismus GmbH (OMT)/Finke; istockphoto/
Georgios Art; HMTG/Coptograph; Sales Desk Polen/Znajkraj; Paläon; Museum
und Park Kalkriese

Seite 6/7:

Movimentos; istockphoto/Daniel Azocar; Herzog August Bibliothek
Wolfenbüttel; Robin-Alexander Schmiedebach; phaeno Wolfsburg/
Klemens Ortmeier; Herling/Herling/Werner, Sprengel Museum Hannover

Seite 8/9:

Sales Desk Polen/Znajkraj (2); Hameln Marketing und Tourismus GmbH;
Harzer Tourismusverband e.V.; Markus Tiemann; TourismusMarketing
Niedersachsen GmbH

Seite 10/11:

CIC Wilhelm Hirte; dpa picture alliance (4); ullstein bild – Würth GmbH/
Swiridoff; Ottobock

Seite 12/13:

Ole Spata; Fa. Grimme Landmaschinenfabrik, Damme; Airbus

Seite 14/15:

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH/Markus Untergassmair; fotolia/
Friday; istockphoto/sdlgzps

Seite 16/17:

Tourismusverband Landkreis Stade/Elbe e.V./Agit/Lohmann; TourismusMarke-
ting Niedersachsen GmbH/J.A. Fischer; Friesland Touristik GmbH; fotolia/Bits
and Splits

Seite 18/19:

Ole Spata; Emsland Touristik GmbH; fotolia/F. Schmidt; TourismusMarketing
Niedersachsen GmbH (TMN)/Hans Kutsch

Herausgeberin:
Niedersächsische Staatskanzlei
Pressestelle
Planckstraße 2, 30169 Hannover
pressestelle@stk.niedersachsen.de
www.niedersachsen.de

Gestaltung:
brunsmiteisenberg werbeagentur GmbH

Stand:
Oktober 2016



Niedersachsen. Klar.